

2 Fälle für die Homöopathie Lerngruppe am 4.2.2021

Ich schicke dir hier einen kleinen leichteren Fall, den du auch bearbeiten kannst, wenn du die Materia medica schon etwas kennst, bzw. wenn du an unserem Kurs [Homöopathische Hausapotheke \(Modul A\)](#) teilgenommen hast.

Weiter unten findest du einen etwas schwierigeren Fall, den Teilnehmer aus [Modul B](#) und [den nachfolgenden Modulen](#) bearbeiten können sollten.

Bitte bereite dich für den Livetermin am 4.2.2021 vor, indem du versuchst den Fall oder die Fälle zu lösen.

Bitte notiere dir die Repertorisationsrubriken, die du benutzt hast und die ersten 5-10 Mittel, die dabei besonders auffällig wurden.

Halte diese Notizen für den Livetermin bereit.

Falls du noch kein Repertorium hast kannst du dir hier eines kostenlos und für die Dauer von 4 Wochen herunterladen:

<https://www.jrep.de/>

Benutze aus dem Programm entweder das Kentsche oder Bogersche Repetorium.

Der Zugangslink für den 4.2. um 21 ist dieser hier:

[https://us02web.zoom.us/j/89080021220?pwd=cHRJcldlDemVqZnhVejFhdjZLWDFNQ
T09](https://us02web.zoom.us/j/89080021220?pwd=cHRJcldlDemVqZnhVejFhdjZLWDFNQ
T09)

1. Fall von Kopfschmerzen (Kent 1894)

Mrs. Alice T. - Alter 60

Große, fleischige Frau. Graues Haar. Sie sagt:

„Kopfschmerzen "kommen über mich wie ein Schatten" - zwischen Kopfhaut und Gehirn.“

Hat diese Kopfschmerzen schon seit zehn Jahren. Fühlt sich, als würde sie den Verstand verlieren. Schlimmer durch Sorgen und Ärger.

Muss sich an etwas festhalten, weil ihr schwindelig ist.

Folgen von Krankenpflege und Schlafentzug.

Gefühl des Öffnens und Schließens des Hinterkopfes.

Schmerzen rollend, drückend, quetschend, als ob Kopf platzen würde.

Scheitel und Hinterhaupt, als ob gefesselt. Muss den Kopf bewegen, muss dann aber erbrechen. Neigt sich beim Gehen zur rechten Seite.

Kann im Schlaf hören, was vor sich geht, z.B. Schnarchen, auch eigenes. Kann sich nicht durch Weinen entlasten. Es ist eine Last, die Augen offen zu halten. Konnte mehrere Monate lang überhaupt nicht schlafen.

Die Kopfschmerzen scheinen wie ein Schatten über sie hinwegzugehen, wenn sie nach oben schaut oder greift.

2. Fall von religiöser Manie (Spencer Carleton)

Die Patientin ist eine hypersensible junge Frau von zweiundzwanzig Jahren. Hier gibt es eine lange Vorgeschichte, ein Fall, der sich mir trotz vieler Studien eine Zeit lang entzog. Mit der Zeit erfuhr ich, dass das, was sie am meisten beunruhigte, größtenteils die Angst war, dass jemand religiöse Themen ansprechen könnte. Dann fand ich heraus,

- dass sie den Verlust des Verstandes und des Gedächtnisses fürchtete;
- furchtbare Halluzinationen in der Nacht; furchtbare Träume;
- kann Musik nicht ertragen;
- Angst, die Straße zu überqueren, um nicht überfahren zu werden;
- Angst, dass Gebäude auf sie stürzen oder scharfe Gegenstände durch die Luft geschleudert werden und sie treffen

Kein Fieber, keine Verstopfung, keine Empfindlichkeit gegen Kälte oder trockenen Wind, kein gerötetes Gesicht (es war sehr blass), keine trockenen Schleimhäute, kein Durst.

Wechsel der Stimmungen von extremer Fröhlichkeit zu Traurigkeit.